

STELLUNGNAHME ZUM ARTIKEL ÜBER DEN WELTTAG DES LEHRERS

„Jeder bekommt Noten, nur Lehrer nicht“

Dolomiten – Dienstag, 5. Oktober 2010

Meine Gedanken dazu:

von Maria Pacher Zelger

Lehrer sind nicht die einzige Berufskategorie, die nicht bewertet wird. Lehrer sind nicht in allen Staaten jederzeit kündbar. Lehrer haben für die Schüler eine sehr große Verantwortung und übernehmen nicht erst später in irgendwelchen anderen Funktionen außerhalb der Klassen Verantwortung. Lehrer werden meines Erachtens ständig von den Schülern und auch von Eltern bewertet und stehen mehr im Brennpunkt der Öffentlichkeit als viele andere Berufskategorien.

Schwarze Schafe gibt es in jeder Berufskategorie, auch in viel viel besser bezahlten und mit weniger Verantwortung verbundenen Berufen. Da ich auch in der Privatwirtschaft (Wirtschaftsprüfung - Ernst&Young)) gearbeitet habe, weiß ich, wovon ich spreche. Aber eigentlich ist das eine Binsenweisheit. Und den einen oder anderen "schlechten" Lehrer verträgt das System Schule auch. Im Leben außerhalb der Schule, für das unsere Kinder vorbereitet werden, ist auch nicht immer alles perfekt.

Außerdem, die Frage der Bewertung von Unterricht ist äußerst heikel, weil Bewertung - trotz aller Kriterien - eben immer subjektiv ist. Wer hier glaubt, die Wahrheit zu besitzen, sollte auch evaluiert werden. Ob Unterricht gut ist bzw. war, stellt sich überdies z. B. zum Teil auch erst Jahre später heraus. Im Übrigen geben die Schüler zumindest an der Oberschule, wo ich unterrichtete, ein ständiges Feedback. Wenn ich mich in der Klasse mit den Schülern nicht wohl fühlen würde, wäre ich nicht schon 30 Jahre Lehrer.

Ein überzeugter Lehrer ist kein Karrieretyp. Er mag junge Menschen, sein Fach und will nicht an einem Schreibtisch mit angeblicher "Verantwortung" arbeiten, sondern er übernimmt wirklich die Verantwortung für unsere Jugend. Er bleibt in der Regel auch ein Berufsleben lang gerne Lehrer und wird nicht Bürokrat bzw. Verwaltungsmitarbeiter. Die bescheidenen automatischen Lohnvorrückungen sind ein wenig Anreiz und Motivation gut weiterzuarbeiten und im Hinblick auf die Gehälter anderer akademischer Berufsgruppen mehr als gerechtfertigt.

Sollten Schulamt und PI nicht für die Lehrer, die ja die eigentliche Kerntätigkeit in der Schule erledigen da sein? Wenigstens am "Tag des Lehrers" wäre es schön, das als Lehrer auch zu merken.